

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 6. Januar 2016
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Main“ GmbH & Co. KG / MS „Rhein“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '08)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren**

«KBriefanrede»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen 2015 gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2015:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014
Jahresabschlüsse zum 31.12.2014

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **8. Februar 2016** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus zwei Seiten besteht und auf der 2. Seite von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieser Aufforderung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine ausdrückliche Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten zustimmen.

HT HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG GMBH

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich über das Ergebnis der Abstimmung informieren.

Abschließend erlauben wir uns den Hinweis, dass der Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014 mit dem Beirat der Gesellschaften abgestimmt wurde und dieser mit den Ausführungen ausdrücklich einverstanden ist.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bis dahin verbleiben wir mit den besten Wünschen für das neue Jahr

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Jan Bolzen

Matthias Peters

Anlagen

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschranzen 3-5
20457 Hamburg

FRISTENDE:
8. Februar 2016
(Datum des Eingangsstempels)

oder per Fax: 040 / 34 84 2 - 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

FLUSSFAHRT '08
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2015
der
MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

weiter auf Seite 2

Seite 2 des Stimmzettels

FLUSSFAHRT '08
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2015
der
MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

Flussfahrt '08

MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2015

"Flussfahrt '08"

MS "Main" GmbH & Co. KG und MS "Rhein" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Affinity (MS "Main") Avalon Creativity (MS "Rhein")
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	April bzw. Juli 2009
Kabinenanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS "Main" mbH, Verwaltungsgesellschaft MS "Rhein" mbH Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen, Alexander Markovski
Manager:	River Services GmbH Nauenstraße 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Ingo Flömer Gartenstraße 5, 87448 Waltenhofen Tel.: 0175 / 85 21 098 ingo.floemer@googlemail.com Nikolaus H. Schües c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 schues@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2015

„Flussfahrt ´08“

MS „Main“ GmbH & Co. KG

MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Jahresabschluss der MS „Main“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung
der

MS „Main“ GmbH & Co. KG
und
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2014
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2014

Beide Schiffe fuhren auch im Geschäftsjahr 2014 im Rahmen ihrer Beförderungsverträge für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielten Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen. Das MS „Rhein“ wurde dabei weiterhin ausschließlich auf der Seine in Frankreich und das MS „Main“ auf den Flüssen Rhein und Donau eingesetzt.

Die Beförderungsverträge beider Schiffe hatten eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2014. Am 17.09.2013 hatte der Beförderer für beide Schiffe fristgerecht die erste Verlängerungsoption für die Jahre 2015 bis 2017 erklärt.

Das MS „Main“ war im Jahr 2014 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 210 Tagen im Einsatz. Es sind erfreulicherweise keine Ausfallzeiten zu verzeichnen. An insgesamt 14 Tagen kam es lediglich zu geringfügigen Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, die auf höhere Gewalt, wie Hochwasser und den Streik der Schleusenwärter, zurückzuführen waren. Dadurch sind geringfügige Schadenminimierungskosten in Höhe von rund TEUR 14 für Bustransfers, Verpflegung und Alternativprogramme entstanden.

Das MS „Rhein“ war im Jahr 2014 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 224 Tagen im Einsatz. Es gab keine nennenswerten Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß geleistet. Zusätzlich hat die Main KG im Dezember 2014 eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 32 und die Rhein KG eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 112 geleistet.

Im September 2014 wurde bei beiden Gesellschaften eine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet. Diese beinhaltete eine weitere Teilauszahlung in Höhe von 4,5% für das Jahr 2013 sowie die hälftige Auszahlung von 4,5% jeweils bezogen auf das Kommanditkapital für 2014.

Im Dezember 2014 erfolgte eine weitere Teilauszahlung für das Jahr 2014 in Höhe von 4,5% (bezogen auf das Kommanditkapital). Damit wurde die prospektierte Auszahlung für 2014 in Höhe von 9% vollständig geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2014 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **2,2%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

2 Einsatz und Betrieb der Schiffe

Das MS „Main“ fuhr im Geschäftsjahr auf den Flüssen Rhein und Donau und passierte dabei unter anderem die Städte Amsterdam, Köln, Regensburg, Würzburg, Passau, Linz, Wien und Budapest.



Reisebeispiel

Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Das MS „Rhein“ befördert seit dem Jahr 2010 Passagiere ausschließlich auf der Seine zwischen Paris und Rouen.



Reisebeispiel

Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Beide Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die langfristig beim Manager beschäftigte Crew jedes Schiffes besteht aus rd. 35 Mitgliedern inkl. Kapitän, die sich um den reibungslosen Ablauf des Schiffsbetriebes sowie um das Wohl der Gäste kümmern.

Versicherung

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) sowie Kriegsversicherungen. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Art der Versicherung	Versicherungssummen		
		Main	Rhein
Kasko inkl. Maschinenbruch	EUR	6.592.592,59	6.650.370,37
	CHF	2.770.370,37	2.859.259,26
Interesseversicherung	EUR	2.307.407,41	2.327.629,63
	CHF	969.629,63	1.000.740,74
P & I	USD	1.000.000.000,00	1.000.000.000,00
Krieg	EUR	12.629.518,00	12.804.823,00
Loss of Hire	EUR	810.000,00	810.000,00
	CHF	180.000,00	180.000,00

Im Zusammenhang mit der Kaskoversicherung konnten die Gesellschaften mit dem Manager dahingehend eine Vereinbarung treffen, dass der Manager künftig die Selbstbehalte (TEUR 10 pro Schadensfall) im Falle einer Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen aus der Kaskoversicherung übernimmt und diese nicht den Gesellschaften belastet werden. Im Gegenzug erhöht sich die jährliche Managervergütung um TEUR 15 p.a. pro Gesellschaft.

Bei der MS „Rhein“ wurde im Februar 2014 bei saisonvorbereitenden Arbeiten durch einen Monteur ein Wasserschaden in der Backlounge des Schiffes verursacht. Der Schaden wurde noch vor Beginn der Saison 2014 behoben und durch die Versicherung des Monteurs reguliert.

Anfang April 2014 wurde die Steuerbordseite des Schiffes bei einer Kollision in einer Schleuse leicht verformt. Wenige Tage später erlitt das Schiff ebenfalls bei einer Kollision in einer Schleuse eine Beule im Bugbereich. Da es zu keinen Beeinträchtigungen des Schiffsbetriebs kommt, wird die Instandsetzung beider Schäden in der kommenden Winterpause durchgeführt.

Auch das MS „Main“ wurde Mitte September 2014 bei einer Kollision mit einem anderen Schiff auf der Steuerbordseite an Außenhaut und Fenster beschädigt. Der Schaden wurde während der Winterpause 2014/2015 behoben.

Anfang Oktober 2014 erlitt das Schiff eine Grundberührung auf dem Main. Ein Tauchgang ergab, dass die Propeller eine Beschädigung davon getragen hatten. Die Propeller wurden umgehend gewechselt und repariert wieder auf Lager gelegt.

3 Marktsituation

Der Flusskreuzfahrtmarkt zeichnet sich erneut durch eine besondere Dynamik aus. Nach wie vor werden die Zukunftserwartungen auf globaler Ebene positiv eingeschätzt.

Der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt ist insgesamt gesehen über die letzten 10 Jahre stark gewachsen. Während 2003 noch 275.000 Gäste eine Flusskreuzfahrt unternahmen, stieg diese Zahl im Jahr 2014 auf 415.858 Gäste. Dies entspricht einem Marktwachstum von 51% seit 2003. Auch das internationale Passagieraufkommen im europäischen Fahrtgebiet wuchs um 29,2% und sprang somit erstmalig über die 1-Millionen-Marke auf insgesamt 1,10 Millionen Passagiere.

Es zeigt sich deutlich, dass nach Quellmärkten differenziert werden muss. Während die englischsprachigen Aufkommensmärkte, insbesondere der nordamerikanische und der australisch-neuseeländische Markt neben hohen Zuwachsraten auch attraktive Margen aufweisen, bewegen sich die deutschen Veranstalter in einem herausfordernden Umfeld, in welchem einem Mengenzuwachs ein Rückgang der erzielten Reiseerlöse gegenüber stehen.

Außerdem führte ein Streik des VNF in Frankreich in den Sommermonaten zu Einschränkungen bei Reisen auf französischen Flüssen.

Auch die politische Lage in der Ukraine und Russland wirkte sich negativ auf die Flusskreuzfahrt aus. Die Anbieter waren gezwungen, geplante Routen zu ändern, oder Reisen komplett einzustellen.

Dennoch hat der deutsche Quellmarkt in 2014 erstmals seit Jahren wieder gesamthaft zugelegt, indem die Anzahl der Passagiere um 2,3% zunahm. Bereinigt um die geopolitischen Einflüsse durch Krisen in Nordafrika (Nil) sowie der Ostukraine und Russland (Wolga, Dnepr) betrug das Wachstum an Passagieren auf den Westeuropäischen Flüssen ca. 16,5%. Gleichzeitig ging allerdings die Anzahl der Übernachtungen um 1,1% zurück, was gesamthaft zu einer Abnahme der Ticketerlöse um 5% führte.

Das Wachstum des nordamerikanischen Marktes betrug in derselben Zeit 71,1%, was den US-Kanadischen Aufkommensmarkt für das westeuropäische Einsatzgebiet mit einem Anteil von 31,8% nach dem deutschen Quellmarkt (34,7%) zur Nummer zwei macht – mit steigender Tendenz.

Dafür spricht auch das weitere Flottenwachstum insbesondere bei US Reedern. In 2014 wurden 30 neue Flusskreuzfahrtschiffe mit 4.880 Betten in Dienst gestellt. Für 2015 sind bereits weitere sechs Schiffe mit 433 Betten bestellt – weitere Bestellungen werden erwartet.

Der Marktführer, Viking River Cruises, hat im Zeitraum 2012 bis 2015 47 Neubauten bei der deutschen Neptun-Werft geordert. Die Schiffe werden ausschließlich in Europa eingesetzt aber auf den englischsprachigen Märkten vermarktet.

Flusskreuzfahrten auf dem Rhein und der Donau gehören weiterhin zu den meistgebuchten Reisen. Mit 30,4% bzw. 40,9% fanden im vergangenen Jahr knapp zwei Drittel der Flusskreuzfahrten auf diesen Flüssen statt. Flusskreuzfahrten richten sich hauptsächlich an Kulturinteressierte, zwischen 40 und 70 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug im vergangenen Jahr ca. 58 Jahre.

Für einige deutsche Marktteilnehmer hat sich die wirtschaftliche Situation aufgrund interner Entwicklungen und angesichts eines harten Wettbewerbs, welcher weitgehend über Preisaktionen geführt wird, dramatisch verschärft. Dieses führte in 2015 zur Insolvenz des Anbieters Nicko Cruises (früher Nicko Tours). Nicko Cruises beschäftigte zum Zeitpunkt der Insolvenz insgesamt 32 Schiffe, welche teilweise gechartert waren oder sich im Eigentum von Schwestergesellschaften befanden.

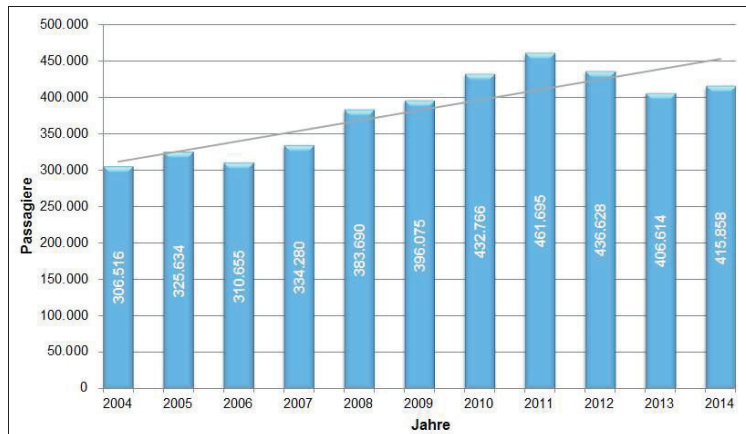
Inzwischen konnte mit Hilfe eines externen Investors eine Lösung durch Neugründung einer Nachfolgesellschaft gefunden werden. Dieses ging aber mit einer Verkleinerung und Umstrukturierung der Flotte einher. Etwa zehn der ehemaligen „Nicko Schiffe“ wurden frei und kamen zeitgleich auf den Markt. Ein negativer Einfluss auf Charraten und Schiffswerte war zu beobachten. Ob dieser Effekt zeitlich begrenzt bleibt, ist abzuwarten.

Flusskreuzfahrten in Europa bleiben auch in Zukunft eine attraktive Urlaubsoption für Gäste, welche auf bequeme und komfortable Weise eine Reise zu den Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights unternehmen möchten. Dies gilt insbesondere auch für überseeische Kunden.

Im internationalen Vergleich blieb der deutsche Quellmarkt im Jahr 2014 mit 34,7% zwar weiterhin der größte Absatzmarkt für Flussreisen. Doch die USA/Kanada liegen bereits auf der zweiten Position mit einem Marktanteil von 31,8 % gefolgt von Großbritannien und Frankreich mit 12,8 % bzw. 10,9 %. Es wird davon ausgegangen, dass bei einem gesamthaft moderaten Wachstum ein weiterer Zuwachs des Passagieraufkommens insbesondere aus den englischsprachigen Überseemärkten zu erwarten sein wird. Der US/kanadische Markt wird zum größten Aufkommensmarkt für Flusskreuzfahrten im westeuropäischen Einsatzgebiet aufsteigen.

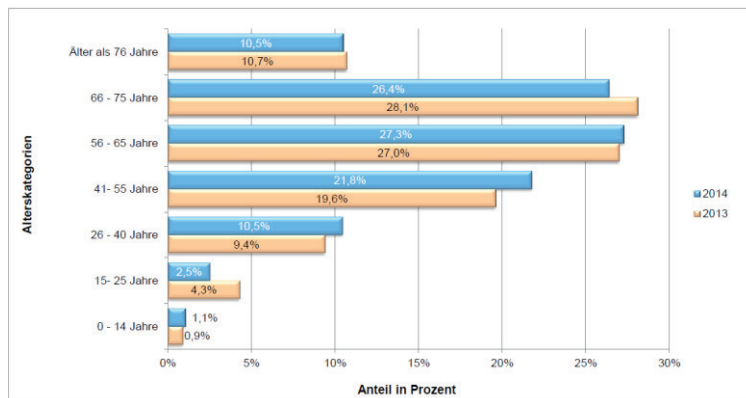
Grafiken

1. In Deutschland verkaufte Flusskreuzfahrten – weltweite Fahrtgebiete – 2004 bis 2014



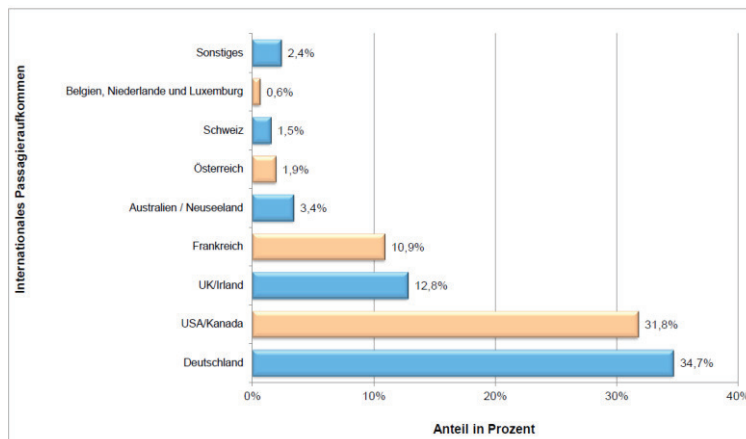
(Quelle für die Angaben der Jahre 2004 bis 2012: DRV, 2013 bis 2014: IG RiverCruise)

2. Verteilung der Passagiere aus dem deutschen Quellmarkt – weltweite Fahrtgebiete – nach Lebensalter – 2014 zu 2013



(Quelle: IG RiverCruise)

3. Passagieraufkommen – europäisches Fahrtgebiet – internationaler Quellmarkt – 2014



(Quelle: IG RiverCruise)

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Ergebnissen des Geschäftsjahres 2014 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	3.790	4.036	7.826	6.929	897
Erträge	3.790	4.036	7.826	6.929	897
Schiffsbetriebs-/Hotel-/Cateringkosten	-2.031	-2.327	-4.358	-3.862	-496
Versicherungen	-114	-114	-227	-250	23
Schiffsmanagement	-90	-90	-179	-155	-24
Reedereiüberschuss	1.556	1.506	3.061	2.662	399
Zinsen für Fremdfinanzierung	-250	-207	-457	-525	68
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-95	-104	-199	-184	-15
Erlösbeteiligung	-61	-60	-121	-97	-24
Kursergebnis	-61	-64	-125	5	-130
Zinsergebnis	0	0	0	4	-4
sonstige betriebl. Erträge/Aufwendungen	11	12	23	0	23
Abschreibung	-838	-864	-1.702	-1.708	7
Aufwendungen	-1.294	-1.287	-2.582	-2.505	-77
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	261	218	480	157	323

Der Reedereiüberschuss liegt um TEUR 399 über dem prospektierten Wert. Den um TEUR 897 höheren Einnahmen stehen insbesondere um TEUR 496 höhere Schiffsbetriebs-/Hotel- und Cateringkosten gegenüber.

Der Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung ist um TEUR 68 niedriger ausgefallen als geplant. Ursache hierfür sind die gegenüber Prospekt z.T. niedrigeren Zinssätze und erfolgten Sondertilgungen.

Die zum 31.12.2014 bestehenden Schiffshypothekendarlehen wurden zum Stichtagskurs von EUR/CHF 1,2024 bewertet. Die daraus entstandenen Kursergebnisse sind nicht liquiditätswirksam.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2014 (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe	%
Vermögen				
Anlagevermögen	5.865	6.045	11.910	93,5%
Flüssige Mittel	259	323	582	4,6%
Übrige Aktiva	90	161	251	2,0%
	6.214	6.529	12.743	100,0%
Kapital				
Eigenkapital	-322	-278	-600	-4,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.214	6.373	12.587	98,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	322	434	756	5,9%
	6.214	6.529	12.743	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% p.a.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind Forderungen gegen den Beförderer (TEUR 116), Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen (TEUR 46) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 89) für im Voraus bezahlte Versicherungsprämien sowie die Managervergütung für das 1. Quartal 2015 enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand der Schiffshypothekendarlehen per 31.12.2014 beträgt bei der Main KG TEUR 2.964 und TCHF 3.908 und bei der Rhein KG TEUR 3.035 und TCHF 4.014.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 24), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 237), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 379) sowie Zinsabgrenzungsposten (TEUR 81).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanzen zum 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe
Eigenkapital			
Kommanditkapital der Anleger	5.100	5.100	10.200
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	153	153	306
Verlustvortrag	-2.495	-2.572	-5.067
Entnahmen	-3.356	-3.192	-6.548
Jahresergebnis	261	218	479
	-322	-278	-600

In den Handelsbilanzen werden die Beträge zum Teil saldiert auf der Passivseite ausgewiesen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Liquiditätsergebnissen zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	261	218	480	157	323
+ Abschreibung	838	864	1.702	1.708	-7
+/- Kursgewinne/-verluste	61	64	125	-5	130
laufender Cash-Flow	1.160	1.146	2.307	1.860	447
- Tilgung Darlehen	-675	-745	-1.420	-1.333	-87
+/- Kursdifferenzen	3	7	10	0	10
+/- Zinsabgrenzungen	0	0	0	-14	14
- Auszahlung	-654	-730	-1.384	-901	-483
in % vom nom. Kapital	12,8%	14,3%	13,5%	9,0%	4,5%
Liquiditätsergebnis lfd. Jahr	-166	-322	-487	-388	-99
Liquidität zum 31.12.2013	193	373	566	581	-15
Liquiditätsergebnis 2014	27	51	79	193	-114

Das Jahresergebnis liegt um TEUR 323 über dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber Prospekt höheren Einnahmen zurückzuführen. Zum einen gab es im Berichtsjahr 2014 keine Ausfalltage und zum anderen wird ein Teil der Einnahmen in Schweizer Franken erzielt, dessen Wechselkurs gegenüber der Prospektannahme deutlich gestiegen ist.

Für das Berichtsjahr wurden Auszahlungen von insgesamt 13,5% (bezogen auf das Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet. Davon entfallen 4,5% auf das Jahr 2013 sowie 9% auf das Jahr 2014, so dass für beide Jahre die prospektierte Auszahlung geleistet wurde.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2009	4,50%	4,50%	0,00%
2010	9,00%	9,00%	0,00%
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	4,50%	9,00%	-4,50%
2014	13,50%	9,00%	4,50%
Summe	49,50%	49,50%	0,00%

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00508 (Main KG) bzw. 48/682/00516 (Rhein KG) geführt.

Im Jahr 2012 hat das Finanzamt Hamburg-Mitte die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2007 und 2008 für die Gesellschaften MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG begonnen und im Jahr 2014 beendet. Mit Berichten vom 19.09.2014 wurden die Prüfungsfeststellungen mitgeteilt.

Für das Jahr 2007 gibt es keine wesentlichen Beanstandungen. Als wesentliche Prüfungsfeststellung für das Jahr 2008 ist festzuhalten, dass das Finanzamt die sofort ausgleichsfähigen Verluste von den steuerlichen Verlusten, die nach § 15a EStG nur verrechenbar sind, abgegrenzt hat. Die von den Änderungen betroffenen Gesellschafter haben ein Schreiben mit Datum vom 28.10.2014 von der HT Hamburgische Treuhandlung GmbH erhalten.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Handelsbilanzergebnis	261	218	480	157	323
- steuerliche Korrekturen	-82	-95	-177	209	-386
Steuerliches Ergebnis	179	123	303	15	288
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	0	0	0	-15	15
Steuerpflichtiges Ergebnis	179	123	303	0	303
in % des nom. Kapitals	2,7%	1,7%	2,2%	0,0%	2,2%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2014 nach § 15b EStG** beträgt daher voraussichtlich **2,2%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und – ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

8 Kapitalbindung

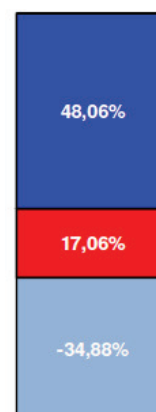
Gebundenes Kapital per 31.12.2014

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

Beitritt 2008/2009	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	18,07%	18.615
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-1,01%	-1.045
Auszahlungen	48,06%	49.500
*Innocent Owners Insurance	0,05%	50
Kapitalbindung per 31.12.2014	-34,83%	-35.880

*Aufgrund des geringen Wertes wurde die Innocent Owners Versicherung in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

Tranche 2008/2009



■ Kapitalbindung per 31.12.2014
■ Auszahlungen
■ Steuererminderung / Steuerzahlung

9 Ausblick

Beide Schiffe haben Anfang April 2015 ihren Dienst fahrplangemäß angetreten. Das MS „Main“ fährt weiterhin auf dem Rhein und der Donau, das MS „Rhein“ wird weiterhin ausschließlich auf der Seine eingesetzt.

Im bisherigen Betrieb kam es zu folgenden wesentlichen Vorfällen:

Im Mai 2015 ereignete sich ein Motorschaden an einer der Hauptmaschinen sowie am Bugstrahlruder. Die Hauptmaschine wurde zwischenzeitlich ersetzt, der Schaden am Bugstrahlruder behoben. Es handelt sich hierbei um Vorfälle, die durch die Kaskoversicherung reguliert werden. Die Selbstbehalte trägt vereinbarungsgemäß der Manager.

Im Juli 2015 kam es bei dem MS „Main“ aufgrund von Niedrigwasser zu einem Reiseausfall von 10 Tagen. Dieser Ausfall wird mit dem Beförderer Anfang des Jahres 2016 abgerechnet.

Der Schiffsmanager hat die Gesellschaften im Frühjahr darüber informiert, dass die installierten Abwasseraufbereitungsanlagen nicht über die zwischenzeitlich eingeführte Typengenehmigung verfügen und daher ausgetauscht werden müssen (Kosten: ca. TEUR 400 pro Gesellschaft). Da künftig mit umfassenden Kontrollen seitens der Wasserschutzpolizei zu rechnen sein wird, bestünde die einzige Alternative in einer Abholung des Schmutzwassers in den Häfen. Diese Variante wäre aus operativen (Geruchsbelästigung der Passagiere) sowie wirtschaftlichen (hohe Entsorgungskosten) Gründen nicht sinnvoll.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden auch weiterhin plangemäß geleistet. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken haben beide Gesellschaften darüber hinaus erneut Sondertilgungen in Höhe von TCHF 394 (Main KG) und TCHF 449 (Rhein KG) geleistet.

Aufgrund der anstehenden Investitionen in die gesetzlich geforderten Abwasseranlagen, der hochwasserbedingten Einnahmeausfälle in den vergangenen Jahren sowie der weiterhin bestehenden Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken und in diesem Zusammenhang geleisteter bzw. möglicherweise noch erforderlicher Sondertilgungen reicht die vorhandene Liquidität der Gesellschaften nicht aus, die für eine Auszahlung an die Gesellschafter nötig wäre.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2014 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Der - im Vergleich zu den Vorjahren - verspätete Versand des Berichts der Geschäftsführung ist hauptsächlich auf die verspätete Finalisierung der Prüfungsberichte der Gesellschaften

zurückzuführen. Wir rechnen damit, dass im Jahr 2016 der Versand des Berichts für das abgelaufene Jahr - wie in den Vorjahren - in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 stattfinden wird.

Hamburg, im Dezember 2015

Die Geschäftsführungen der
MS "Main" GmbH & Co. KG / MS "Rhein" GmbH & Co. KG

MS "Main"
GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2014

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. November 2015

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2013		PASSIVA		31.12.2013	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						
Sachanlagen						
Flussschiff	5.864.945,00	6.703			0,00	112
B. UMLAUFVERMÖGEN					0,00	112
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.643,29	0				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	35.695,45	101				
II. Guthaben bei Kreditinstituten	45.338,74	101				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	258.939,44	644			22.000,00	166
D. NICHT AUS VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE						
1. Entnahmen	322.146,21	4				
2. Verlustanteile	0,00	38				
	322.146,21	42				
					6.513.929,02	7.219
					6.535.929,02	7.497

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	2014 EUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.789.942,07	3.674
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.466,41	82
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.234.156,09	2.274
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	837.850,00	957
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.645,50	303
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>249.881,53</u>	<u>343</u>
7. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	260.875,36	-121
8. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>260.875,36</u>	<u>-121</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Main" GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2014

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 274.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung der Kommanditisten in Höhe von TEUR 512 (Vj.: TEUR 196) wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 111 (Vj.: TEUR 50).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 11 (Vj.: TEUR 2) sowie Kursgewinne in Höhe von TEUR 7 (Vj.: TEUR 71), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 6 (Vj.: TEUR 58).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kursverluste in Höhe von TEUR 68 (Vj.: TEUR 9), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 65 (Vj.: TEUR 9).

Abweichend zum Vorjahr wurden die Aufwendungen für Schiffsversicherungen in Höhe von TEUR 114 (Vj.: TEUR 136) unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Bezugsbetrag: EUR 1.014.250,00, Laufzeit bis 9. Juli 2018, Marktwert: EUR -20.131,83.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 91957 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH sind:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg,

Herr Alexander Markovski, Diplom-Ökonom und CVA, Hamburg, (seit dem 24. Juni 2015).

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2009 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister, Massing, (Vorsitzender)

Ingo Flömer, Dipl.-Ing., Waltenhofen-Oberdorf, (stellvertretender Vorsitzender)

Nikolaus H. Schües, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, 24. November 2015



Helge Janßen
Geschäftsführer



Helge Grammerstorf
Geschäftsführer

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg

	01.01.2014 EUR	Anschaffungskosten Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR	01.01.2014 EUR	Kumulierte Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR	Buchwerte 31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flussschiff	12.617.573,25	0,00	0,00	12.617.573,25	5.914.778,25	837.850,00	0,00	6.752.628,25	5.864.945,00	6.703

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.643,29 (0,00)	9.643,29 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	35.695,45 (100.868,13)	35.695,45 (100.868,13)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	45.338,74 (100.868,13)	45.338,74 (100.868,13)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
B. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.252.773,30 (6.905.721,69)	696.579,66 (730.439,62)	2.631.454,42 (2.601.511,78)	2.924.739,22 (3.573.770,29)	6.252.773,30 (6.905.721,69) *
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.020,81 (41.374,58)	138.020,81 (41.374,58)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	111.563,70 (90.240,78)	111.563,70 (50.240,78)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.571,21 (221.541,60)	11.571,21 (221.541,60)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	6.513.929,02 (7.218.878,65)	957.735,38 (1.043.596,58)	2.631.454,42 (2.601.511,78)	2.924.739,22 (3.573.770,29)	

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
 - Schiffshypothekendarlehen
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen

**MS "Rhein"
GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2014**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. November 2015

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2013		PASSIVA	31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen					Kapitalanteile		
Flusschiff		6.044.817,00	6,908		1. Komplementäreinlage	0,00	0
					2. Kommanditeinlagen	0,00	235
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.789,24		127		Sonstige Rückstellungen	13.000,00	77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.044,85		18				
					C. VERBINDLICHKEITEN		
II. Guthaben bei Kreditinstituten		116.834,09	145		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.415.564,32	7.111
		323.181,49	562		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.179,31	128
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		44.604,63	7		3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	125.096,00	65
					4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.359,71	6
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE						6.794.199,34	7.310
Entnahmen		277.762,13	0				
						<u>6.807.199,34</u>	<u>7.622</u>
		<u>6.807.199,34</u>	<u>7.622</u>			<u>6.807.199,34</u>	<u>7.622</u>

MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	<u>EUR</u>	<u>2013 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	4.036.472,78	3.849
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.055,22	83
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.530.860,58	2.316
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	863.546,00	987
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	236.513,29	226
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>207.045,36</u>	<u>278</u>
7. Jahresüberschuss	217.562,77	125
8. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>217.562,77</u>	<u>125</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Rhein" GmbH & Co. KG

Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 220.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung der Kommanditisten in Höhe von TEUR 512 (Vj.: TEUR 321) wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 126 (Vj.: TEUR 65).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 12 (Vj.: TEUR 2) sowie Kursgewinne in Höhe von TEUR 7 (Vj.: TEUR 71), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 6 (Vj.: TEUR 61).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter Anderem Kursverluste in Höhe von TEUR 71 (Vj.: TEUR 6), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 67 (Vj.: TEUR 6).

Abweichend zum Vorjahr wurden die Aufwendungen für Schiffsversicherungen in Höhe von TEUR 114 (Vj.: TEUR 132) unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Anfänglicher Bezugsbetrag: EUR 1.400.000, Laufzeit bis 8. Oktober 2018,
Marktwert: EUR -38.139,25.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93763 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH sind:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg,

Herr Alexander Markovski, Diplom-Ökonom und CVA, Hamburg, (seit dem 24. Juni 2015).


Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2009 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister, Massing, (Vorsitzender)

Ingo Flömer, Dipl.-Ing., Waltenhofen-Oberdorf, (stellvertretender Vorsitzender)

Nikolaus H. Schües, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, 24. November 2015



Helge Janßen
Geschäftsführer



Helge Grammerstorf
Geschäftsführer

MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

1.1.2014 EUR	Anschaffungskosten		31.12.2014 EUR	1.1.2014 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR			Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
12.571.055,69	0,00	0,00	12.571.055,69	5.662.692,69	863.546,00	0,00	6.526.238,69	6.908

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flussschiff

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
106.789,24 (126.450,95)	106.789,24 (126.450,95)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
8.198,43 (18.026,56)	10.044,85 (18.026,56)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
116.834,09 (144.477,51)	116.834,09 (144.477,51)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
6.415.564,32 (7.110.905,50)	698.223,04 (712.488,47)	2.625.147,04 (2.595.330,34)	3.092.194,24 (3.803.086,69)	6.415.564,32 (7.110.905,50) *
241.179,31 (128.209,01)	241.179,31 (128.209,01)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
125.096,00 (64.735,49)	125.096,00 (64.735,49)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
12.359,71 (6.503,43)	12.359,71 (6.503,43)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
6.794.199,34 (7.310.353,43)	1.076.858,06 (911.936,40)	2.625.147,04 (2.595.330,34)	3.092.194,24 (3.803.086,69)	

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de